

Bernhäuser Pferdemarkt

Die Altwürttemberger Rösser sind die Stars

Jens Noll, 27.02.2013 09:00 Uhr auf www.stuttgarter-nachrichten.de



Bernhausen - Die Maßnahmen, die ergriffen worden sind und den Pferdemarkt attraktiver machen sollen, scheinen Früchte zu tragen. Aus den Anmeldezahlen lässt sich eine Trendwende ablesen, die sich der Förderverein zur Erhaltung des Bernhäuser Pferdemarkts erhofft hat. Anders als in den Vorjahren schnellen die Zahlen wieder nach oben. Die Aussicht auf höhere Preisgelder lockt mehr Beschicker zu der Traditionsveranstaltung.

140 Pferde sind für den am Wochenende stattfindenden Markt angemeldet worden, deutlich mehr als die 87 Rösser im vergangenen Jahr. Walter Alber, der Vorsitzende des Fördervereins, freut sich auch über mehr Gespanne: 48 wurden im Vorjahr angemeldet, in diesem Jahr sind es 71. Beim Schaufahren am Samstagnachmittag (Programm siehe unten) sind laut Alber wieder verschiedene Gespanne zu bewundern, vom Ein- bis zum Zehnspanner sowie zwei Eselgespanne.

Im Dezember hat der Gemeinderat Attraktivierungsmaßnahmen und zusätzliche Investitionen für den Pferdemarkt beschlossen. Auf Bitten des Fördervereins wurden die Preisgelder für die Teilnehmer erhöht. „Das war dringend notwendig“, sagt Helmut Schumacher, Landwirt und FDP-Stadtrat aus Bernhausen. Circa 1800 Euro werden in diesem Jahr mehr für die Preisgelder aufgebracht, Stadt und Förderverein teilen sich die Kosten.

„Die Stadtverwaltung und die Werbegemeinschaft Bernhausen aktiv übernehmen die Kosten für das Schaufahren“, nennt Walter Alber eine weitere Unterstützung des Marktes, der in diesem Jahr zum 92. Mal stattfindet. Er betont: „Das ist ein Aushängeschild für die Stadt.“

Sonderwertung für eine fast ausgestorbene Rasse

Als besondere „Gäste“ erwarten die Veranstalter in diesem Jahr 18 Pferde einer fast ausgestorbenen Rasse, die Altwürttemberger Warmblutpferde. „Das ist eine alte Pferderasse, die früher immer zugegen war“, sagt der Vorsitzende des Fördervereins. „Sie steht auf der roten Liste der gefährdeten Arten.“ Ein Verein setzt sich für deren Erhalt ein. Altwürttemberger Pferde sind „Allroundtiere“. Sie lassen sich sowohl in der Landwirtschaft als auch im Reit- und Fahrsport einsetzen. Alber bezeichnet ihre Züchter als „echte Pferdenarren“, denen man in Bernhausen eine Plattform bieten möchte.

Für die besondere Pferderasse wird es eine eigene Wertung geben. „Nach der Siegerehrung der Zuchtstuten werden sie in einem gesonderten Ring präsentiert“, sagt Alber. Dies wird am Samstag gegen 10.30 Uhr auf dem Festplatz passieren. Den Sonderpreis spendet der Förderverein.

Auf eine weitere Neuheit am Samstag weist Elke Fetzer-Pflug vom Organisationsteam der Stadt hin: Erstmals bietet ein Pferdewirt aus Wolfschlugen Kutschfahrten zwischen den beiden Schauplätzen der Veranstaltung, dem Festplatz und der Ortsmitte von Bernhausen, an.

Prämierungen und Schaufahren

Der Auftakt zum Pferdemarkt ist traditionsgemäß die Prämierung der Zuchtstuten, Reit- und Gebrauchspferde sowie der Kleinpferde und Ponys. Sie beginnt am Samstag, 2. März, um 8.30 Uhr, dieses Jahr auf dem Festplatz an der Tübinger Straße, neben dem Jugendzentrum „Z“. Voraussichtlich um 10.30 Uhr – aufgrund der hohen Anmeldezahlen sind Verschiebungen möglich – nehmen Bürgermeister Reinhard Molt und Franz Nadelstumpf, Vorstandsmitglied der Bernhauser Bank, die Siegerehrung der Zuchtstuten vor. Um 11 Uhr folgt die Prämierung der Gespanne. Die Bewirtung im beheizten Zelt übernimmt der Landwirtschaftliche Ortsverein Bernhausen.

Im Zentrum Bernhausens öffnen bereits um 7 Uhr der Wochenmarkt an der Scharnhäuser Straße und die mehr als 80 Stände des Krämermarkts an der Rosenstraße. Von 11 Uhr an gibt es in der Fußgängerzone Aktionen wie Ponyreiten, ein Kinderprogramm und einen Infostand des Deutschen Landwirtschaftsmuseums. Um 15 Uhr beginnt das Schaufahren der Gespanne. Die Geschäfte sind bis 17 Uhr offen.

Spielgeräte für Kinder und bewirtete Stände stehen am Sonntag, 3. März, von 11 Uhr an im Bernhausener Ortskern für die Besucher bereit. Mitglieder der Werbegemeinschaft „Bernhausen aktiv“ öffnen ihre Geschäfte von 13 bis 18 Uhr. Rund um die Reithalle an der Seestraße im Sielminger Emerland veranstaltet der Reit- und Fahrverein Filderstadt und Umgebung, der 2013 sein 50-jähriges Bestehen feiert, von 13 Uhr an ein buntes Schauprogramm.